

Vetschauer

Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 14. September 2016

Jahrgang 26 · Nummer 9

Einschulung am Schulzentrum „Dr. Albert Schweitzer“ Vetschau



Foto: Karsten Rasch

Aus dem Inhalt

Informationen des Bürgermeisters

Impressionen vom
25. Vetschauer Stadtfest
Seite 2

Vetschauer Möbelbörse
geht an den Start

Seite 4

Vereine und Verbände

60 Jahre Musikverein -
Vom Jugendblasorchester
zum Musikverein Vetschau
Seite 10

Sport

Blau-Weiß 90 stellt seine
Abteilungen vor
Seite 12

Wissenswertes

Der unheimliche Kossinski
Seite 13

Gastspiel des Sorbischen
National-Ensembles
in Vetschau

Seite 14

Enthält das
**Amtsblatt für die Stadt
Vetschau/Spreewald**
„Neue Vetschauer
Nachrichten“

Informationen des Bürgermeisters

Impressionen vom 25. Stadtfest

In diesem Jahr eröffnete der Bürgermeister Bengt Kanzler das Vetschauer Stadtfest auf dem Hellmannplatz mit der traditionellen Seniorenkaffeetafel, organisiert und vorbereitet durch den ASB und dem Verein der Mobilien Senioren der Stadt.

Der Erlös aus der Kaffeetafel geht in diesem Jahr zu Gunsten einer Stiftung, die sich um am Rücken verletzte Kinder kümmert.



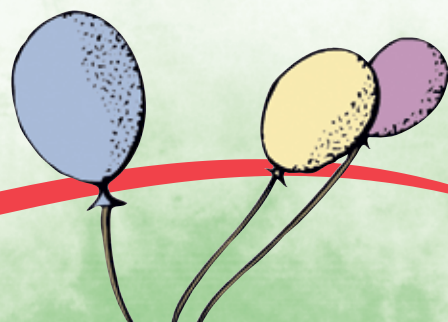
Der Fackelumzug mit den Calauer Fanfaren lockte viele Kinder zum Mitmachen. So manch einer hätte auch ein Stück weiter laufen können.

Dieser Wunsch soll gerne beim nächsten Stadtfest erfüllt werden. Später spielte die Rockabilly-Band Haystackers aus Lübbenau in das Festwochenende ein.

Der Samstag begann eher schleppend, ganz gleich wie viel Mühe sich das Duo Dietmar und Michael gaben. Die KODOKAN-Judokas mussten bei ihrer Aufführung mit erschwerten Bedingungen kämpfen, denn kurz vor dem Auftritt goss es wie aus Eimern.

Zum Glück nur für sehr kurze Zeit. Sogleich zeigten sie sehr deutlich, dass sie sich zu wehren wissen und wie es ist „auf die Matte zu gehen“.

Die neuformierte Truppe der Jazzy-Teens zeigte vor begeisterten Publikum ihren neu einstudierten Tänze. Am Abend gab es ausgelassenen Tanz mit der US Partyband.





Der Sonntag begann sehr sonnig und voller tanzender Menschen, die zu Country-Musik die Sohlen heiß werden ließen.

Die Profis, wie die Vetschauer Line-Dancer, steckten an und animierten auch den ein oder anderen Laien zu mitmachen.



Das Modehaus INDEED zeigte in gewohnter Weise eine sehr aufwendig gestaltete Modenschau, die mit viel Begeisterung verfolgt wurde.



Schlagersängerin Rosanna Rocci sorgte für großartige Stimmung auf dem Platz und lockte viele Gäste nach Vetschau.



Die Band SIX hatte den Platz noch einmal richtig gerockt und bildete somit einen schon fast traditionellen Abschluss des Vetschauer Stadtfestes.

Im letzten Jahr wären alle gerne vor der Hitze auf dem Marktplatz geflohen. Das war unter anderem ein Grund, weshalb nach langer Zeit das Fest wieder auf dem Hellmannplatz stattfand. Und wie es manchmal so passieren muss, regnete es am Freitag stark und weichte den Hellmannplatz kurzzeitig auf. Nichtsdestotrotz kam aber der Umzug auf den neuen, alten Veranstaltungsort des Stadtfestes bei den meisten Besuchern an. Boten doch die Schatten der hohen Bäume eine willkommene Abkühlung am heißen Sonntagnachmittag.



Die Auswahl an Händlern, Speisen und Getränken auf dem Hellmannplatz war in diesem Jahr besonders gut. Für jeden Geschmack war etwas dabei. Wer sich gut umgeschaut hat, fand sogar extravagante Angebote wie z. B. die Gurken-Zitrus-Bowle aus Tornitz/Briesen.

Der Schaustellerpark auf dem Jahnsporplatz bot Attraktionen für Groß und Klein.

Herzlichen Dank an alle Akteure, Organisatoren und Helfer des 25. Vetschauer Stadtfestes.

Insbesondere seien hier erwähnt:

- Das Team der COEX Veranstaltungen GmbH & Co. KG für die Organisation und Durchführung des Stadtfestes
- Die Freiwillige Feuerwehr Vetschau für die Absicherung des Fackelumzugs
- Der ASB Lübbenau-Vetschau, die Mobilen Senioren und die Bäckerei Koschmann
- Die Vetschauer Line-Dancer
- Das Modehaus INDEED, Frau Monika Lux
- Herr Karsten Rasch
- Herr Knut Petrick und sein besonders fleißiger Helfer Micha

Erfolgreich Ausbildung beendet

Herr Matthias Bielagk hat am 31. August erfolgreich seine dreijährige Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten für die Kommunalverwaltung bei der Stadt Vetschau/Spreewald absolviert. Nach der bestandenen

Ausbildung wird Herr Bielagk den Fachbereich Bau unterstützend zur Seite stehen. Bürgermeister Bengt Kanzler gratulierte mit einem kleinen Blumenstrauß und wünschte viel Spaß bei der weiteren Arbeit.



Vetschauer Möbelbörse geht an den Start

Die Stadtverwaltung startet ein neues Serviceangebot für ihre Bürger. Über die Vetschauer Möbelbörse soll es zukünftig einfach, unkompliziert und vor allem kostenlos möglich sein, Mobiliar, das sich noch in einem guten Zustand befindet, einem Nachnutzer anzubieten. Genauso einfach ist es, Suchanfragen zu stellen.

Suchanfragen und zum anderen gibt es parallel dazu einen virtuellen Marktplatz auf der Vetschauer Internetseite (unter Bürgerservice). Der besondere Clou: Über ein Online-Formular auf der Internetseite kann man ein Angebot direkt an die Stadtverwaltung verschicken, die dann die Informationen im Internet veröffentlicht und zeitgleich dazu einen Aushang an der Info-Tafel platziert.

Auf zwei Plattformen kann man sich über alle abgegebenen Angebote informieren. Zum einen informiert eine Info-Tafel bei der Stadtverwaltung im Stadthaus II über aktuelle Angebote bzw.

Formulare für den Aushang liegen vor Ort aus bzw. sind in dieser Ausgabe mit abgedruckt.



Vetschauer Möbelbörse (kostenlos)		- BIETE -	
Möbelstück (kurze Beschreibung/Anzahl):			
Ist verfügbar ab:		Ist verfügbar bis:	
Telefonischer Kontakt:			

Fotowettbewerb 2016 - noch vier Wochen

Unter dem Motto: „Stimmungsvoll durch den Sommer“ läuft der Fotowettbewerb noch bis zum 17. Oktober.

Es werden Bilder mit dem gewissen Extra gesucht, Fotografien mit einem Wow-Effekt. Fotos die einen ansprechen und die eine bestimmte Stimmung eingefangen haben.

Ein toller Sonnenuntergang oder ein Regenbogen wäre ein schönes Motiv, interessante Architektur oder ein toller Schnappschuss bei einem der vielen Festivitäten.

Ihr Foto senden Sie bitte an Herrn Steffen Römlert, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald, oder per E-Mail an pressestelle@vetschau.com.

Vetschauer Möbelbörse (kostenlos)		- SUCHE -	
Möbelstück:			
Telefonischer Kontakt:			



„Vetschauer Mitteilungsblatt“ für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald
- Der Bürgermeister Bengt Kanzler, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ in Papierform zum Abopreis von 30,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM



Bibliothek begrüßt mit Gutscheinen die Schulanfänger



Die ersten Schultage sind vorüber und die Schüler der 1. Klassen haben sich in ihren neuen Alltag eingelebt. Erste Buchstaben können schon geschrieben und gele-

sen werden. Damit die Lust am Lesen und Schreiben lernen weiter geweckt wird, werden im Rahmen der ersten Elternversammlungen Bibliotheksgutscheine, für die vierwöchentliche, kostenlose Nutzung der Bibliothek an die Eltern verteilt.

Dieser Gutschein kann innerhalb des ersten Schuljahres eingelöst werden und bietet dem Beschenkten eine Vielzahl altersgerechter Medien. Nach Anmeldung durch die Eltern, in der Bibliothek Lübbenau – Vetschau, kann der Schüler viele Bücher aus dem „Erstlesebereich“ aus-

leihen. Optimal ist hierbei der Standort der Bibliothek!

Denn nur wenige Schritte, sprich im selben Gebäude, vom Hort der Schulanfänger befindet sich die Bibliothek. Kinderbuchreihen, wie: „Lesehelden“, „Hexe Lilli für Erstleser“, „Buchstabenbär“, „Lesemaus“ oder auch „Lesedetektive“ sind beliebte Erstlesebücher zum Lesen lernen in kleinen einfachen Schritten.

Weiterhin tolle erste Schulerfahrungen wünscht das Team der Bibliothek Lübbenau - Vetschau.

Neues aus den Kitas

Schulanfänger 2016

Das Team der Kita „Am Storchennest“ in Missen verabschiedet in diesem Jahr Lisa Glaschick, Leo - Gabriel Hornig, Hanna Mitschke, Nona Morgenstern, Oskar Hannusch und Paula-Marie Schuster und wünscht den neuen Schulanfängern alles Gute für ihren bevorstehenden Lebensabschnitt.

Nicole Schumann
Erzieherin



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 12. Oktober 2016

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:
Freitag, der 23. September 2016

Autohaus Vetschau schenkt uns ein neues Bobbycar

Große Aufregung herrschte bei uns in der Kita „Sonnenkäfer“ vor einiger Zeit. Herr Schicho vom Autohaus Vetschau hatte einen sportlichen Rennwagen im Gepäck dabei. Eine engagierte Mutti hatte das tolle Bobbycar im Autohaus stehen sehen, als sie sich dort ein neues Familienauto kaufte. Kurzerhand organisierte sie uns dieses sportliche Fahrzeug für die Jüngsten unserer Einrichtung.

Die Kinder konnten es kaum erwarten, das neue Bobbycar in Beschlag zu nehmen. Nacheinander durfte jeder einmal darauf Platz nehmen und erste Runden damit drehen. Das hat auf der neu gestalteten Rollerbahn auf dem Spielplatz auch mega Spaß gemacht. Nun können die Kinder nicht mehr nur Proberunden drehen, sondern es jeden Tag genießen. Frau Böttcher (Kernerzieherin der Spatzengruppe und Verbandsvertreterin der Kita „Sonnenkäfer“) nahm freu-

destrahlend das neue Fahrzeug für die Kinder entgegen und bedankte sich herzlich für diese Spende. Die Bewegung spielt jeden Tag eine große Rolle im Tagesablauf bei uns. Und mit so einem tollen Gefährt macht es nun doppelt so viel Spaß sich auszuprobieren.

Ein großes Dankschön möchten wir auf diesem Wege noch einmal dem Autohaus Vetschau für dieses tolle Bobbycar übermitteln!

Ina Trautmann



Besuch bei den lieben „Strickfrauen“ vom Seniorentreff

Eine große Überraschung hielten die lieben „Strickfrauen“ vom Seniorentreff im Bürgerhaus für uns bereit. Einige unserer Puppen hatten keine Kleidung mehr zum Anziehen. Immer wieder fragten uns die Kinder danach. Da kam uns eine gute Idee in den Sinn. Jeden Mittwoch treffen sich

doch die fleißigen Frauen im Seniorenclub, um miteinander Handarbeiten auszutauschen! Vielleicht helfen sie uns ja mit gestrickter Kleidung für unsere Püppchen aus! Fragen kostet ja nichts!

Gesagt getan! An einem Kitavormittag brachten wir unsere drei Puppen in die

Runde und baten sie um ihre Mithilfe. Es dauerte auch gar nicht lange bis sie eingekleidet wurden. Die feierliche Übergabe war natürlich eine große Überraschung. Die Krippenkinder der Igelgruppe waren mächtig stolz, als sie die zuckersüßen Püppchen so umwerfend eingestrickt zurück bekamen. Das

An- und Ausziehen macht ihnen derzeit besonders großen Spaß. Für die schnelle unkomplizierte und gegenseitige Hilfe möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei allen bedanken! Die Kinder haben sich riesig gefreut!

Ina Trautmann



Rollerprojekt 2016

Vom 08.08.2016 - 10.08.2016 fand in der Kita „Am Storchennest“ das Rollerprojekt „Flink und Fit“ statt. Die Verkehrserziehung für Vorschulkinder wurde von der Kreisverkehrswacht Oberspreewald – Lausitz e. V. durchgeführt.

Am ersten Tag startete das Projekt mit einem Theorieteil. Ein Mitarbeiter der Kreisverkehrswacht zeigte den Kindern verschiedene Verkehrszeichen. Die Farben, Formen und deren Bedeutung wurden dann zusammen mit den Kindern genauer unter die Lupe genommen.

Im Anschluss wurde das Besprochene nochmals mittels Arbeitsblätter überprüft und gefestigt. In Form von Bewegungsspielen wurde dann auch der Gleichgewichtssinn und das Gehör der Kinder überprüft und geschult



Der zweite Tag startete mit einem Verkehrsgang im öffentlichen Straßenverkehr. Gemeinsam wurde nach den von gestern bekannten Schildern gesucht. Zum Glück ist unsere Umgebung hier sehr „Schilderreich“ und so konnten wir fast alle wichtigen Verkehrsschilder entdecken. Verschiedene Übungen zum sicheren Überqueren der Straße wurden anschließend auch durchgeführt. Als wir

wieder an der Kita eintrafen haben zwei Mitarbeiter der Kreisverkehrswacht einen tollen Parcour aufgebaut. In diesem Parcour folgten dann praktische Übungen mit dem Roller.

Diese waren sehr anspruchsvoll aber bereiteten den Kindern auch Spaß und Freude. Sie waren aufmerksam und konzentriert. Am dritten und letzten Tag des Rollerpro-

jektes wurde es gleich sehr ernst und die Kinder starteten mit einer schriftlichen Prüfung. Sie bekamen Prüfungsbögen vorgelegt, welche Fragen der letzten zwei lehrreichen Tage enthielten. Jeder musste die Lösung für sich selbst finden. Im Anschluss fand dann die praktische Prüfung mit dem Roller statt.

Das war sehr aufregend. Es gab eine Menge zu beachten. Die Kinder gaben sich viel Mühe und so haben alle Teilnehmer die Rollerprüfung erfolgreich bestanden und wurden mit einer Urkunde ausgezeichnet. Somit war dieses Projekt für alle ein Erfolg und ein sehr gelungenes und lehrreiches Ereignis für unsere Einrichtung und vor allem für die Sicherheit der Kinder.

*Nicole Schumann
Erzieherin*

Neues aus den Schulen

Sommer, Sonne, Sonnenschein

Mit einem gewagten Sprung in den Sommerferienspaß 2016 hinein



Foto: Tina Schmidt
Spektakulär springt Y. Seleng in die Sommerferien 2016.

Vom 21. Juli 2016 bis zum 3. September 2016 hieß es endlich Sommerferien im Hort am Schulzentrum »Dr. Albert Schweitzer«.

Ob im Sommerbad oder auf dem Hortgelände, selbst bei den Exkursionen, der Spaß war immer mit im Gepäck. Jede Woche stand unter einem aufregenden Motto.

Den Anfang machte die *Naturwoche* in der die heimische Vegetation in den Focus rückte. Wir sagten nur: »*Kräuterlein, oh Kräuterlein, lass uns nicht allein und spring in unser Töpfchen hinein!*« Für unsere »Senioren« unter unseren Hortkindern wurde es bei ihrem abschließenden Freiluft-Übernachtungscamp unter dem Motto: »*Nachts allein im Sommerbad*« spannend. Sie verabschiedeten sich damit von ihrer Hortzeit.

In der *Stadtwoche* wurde es gruselig. Wir wurden zu

Geisterjägern ausgebildet und machten uns im Vetschauer Stadtschloss auf die Suche nach der Frau im schwarzen Kleid und ihrem sagenumwobenen Goldschatz. Die *Feuerwehrwoche* versprach feurigen Spaß in allen Bereichen. Nach der Fahrt zur Berufsfeuerwehr in Cottbus wurde es bei den »*Fire-Games 2016*« kämpferisch. Sportlich war es auch in der dritten Woche. In kuriosen Wettkämpfen zum Thema Olympia traten die Hortkinder bei den »*Hortlympics*« in Einzeldisziplinen gegeneinander an und spielten um Ruhm und Ehre. Ob Landgänger oder Wasserratte, es war für jeden eine Disziplin dabei. Die Elemente spielten in der fünften

Ferienwoche eine zentrale Rolle. Schillernde Luftspiele, sandige Kunstwerke, rauchig leckeres Mittagessen und erfrischende Tauchgänge vervollständigten die *Woche der vier Elemente*. Mit einer Woche voller Überraschungen verabschiedeten wir die Sommerferien 2016. Es war ein Riesenspaß mit zahlreichen Abenteuern, die unsere Hortkinder gut erholt in das Schuljahr 2016/17 starten ließen.

Weitere aktuelle Informationen und ausführliche Berichte rund um das Thema Hortleben findet ihr auf unserer Internetseite: www.vetschau.de/hort-schulzentrum

Tina Schmidt
Horterieherin

Aktuelles aus der Jugendsozialarbeit



Sommerferien sind nun leider vorbei! Schade! Jedoch können wir gemeinsam auf

eine erlebnisreiche Ferienzeit zurückblicken. Zwei Höhepunkte waren die Ge-

staltung der Sommerlounges mit echtem Strandsand, Liegestühlen und Sonnenschirmen auf dem Gelände des ASB Kinder- und Jugendfreizeithauses, bei der die Kinder und Jugendlichen tatkräftig mitwirken konnten sowie das 5-tägige Feriencamp »Naturerlebnisse im Spreewald«. Unterstützt wurden beide Projekte aus Mitteln vom Landkreis OSL/Jugendamt.

In Kläuschens Schlemmer- und Kreativwoche stellten die Kinder und Jugendlichen verschiedene Gerichte unter anderem mit Zutaten, die sonst eher nicht auf ihren Speiseplänen stehen würden, wie zum Beispiel Kokosmilch, Mango, Curry, etc. »Takino Curry«, »Rosmarinkartoffeln mit Quarkdip«, »Knusprige Pasta«, »Buttermilchpannkuchen mit Mandarinenquark« sowie »Gemüsereispfanne« wurden von den jungen Köchen nach

anfänglichem Naserümpfen genussvoll verspeist. Besonders kreativ zeigten sich die Kinder und Jugendlichen bei der Gestaltung von Keilrahmen mit Serviettentechnik, dem Nähen von Sockenraupen, dem Bemalen von Porzellanschalen sowie der Gestaltung von Sommerteeleuchtern. Das Bestimmen von Kräutern und ihren Verwendungsmöglichkeiten war ebenso Thema und brachte den einen oder anderen zum Staunen. Die Woche verging wie im Flug.

Die Ausflüge zum Senftenberger See einschließlich Schifffahrt, zum Mitmachpark Irrlandia nach Storkow, in den Skaterpark nach Lübbenau, ins Erlebnisbad Calau, zur Koselmühle sowie in die Hauptstadt Berlin waren für die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen weitere Highlights.

Nun freut sich das Team auf ein neues aufregendes

Schuljahr 2016/2017 mit interessanten Projekten, verschiedenen Arbeitsgemeinschaften, neuen Ideen der Kinder und Jugendlichen und abwechslungsreichen Freizeit- und Ferienangeboten. Ihr dürft gespannt sein ...

Information: Das Team vom ASB Kinder- und Jugendfreizeitheim wird auch in diesem Schuljahr Arbeitsgemeinschaften im Rahmen des Ganztagsangebotes (Grund- und Oberschulteil) im Dr. Albert-Schweitzer Schulzen-

trum/ASB Kinder- und Jugendfreizeitheim anbieten!

Kontakt:

ASB OV Lübbenau/Vetschau e. V. - Kinder- und Jugendfreizeitheim
 Birgit Huhn, Ramona Schenk, Katja Kläuschen
 Wilhelm-Pieck-Straße 36a,
 03226 Vetschau/Spreewald
 kjsa@asb-lv.de,
 Tel.: 035433 559095/
 593444, 0151 11359168

Veranstaltungen "Mobile Senioren" e. V. im Monat Oktober

04.10.16	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
04.10.16	14.00 Uhr	Spielnachmittag
05.10.16	09.00 Uhr	Stricken, Sticken, Häkeln (jeden Mittwoch)
07.10.16	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
10.10.16	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
14.10.16	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
16.10.16	14.00 Uhr	Sonntagskaffee
17.10.16	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
19.10.16	14.00 Uhr	Tanz in der Neustadtklausur (bitte mit Voranmeldung)
21.10.16	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
24.10.16	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
27.10.16	14.00 Uhr	Kartoffelball (mit Voranmeldung)
28.10.16	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
30.10.16	14.00 Uhr	Sonntagskaffee

- Änderungen vorbehalten -

Das Team der Mobilen Senioren e. V.

Vereine und Verbände

Veranstaltungen des Freizeit- und Seniorentreffs im Monat Oktober

05.10.16	14.00 Uhr	individueller Nachmittag (jeden Mittwoch)
06.10.16	14.00 Uhr	Singegruppe
06.10.16	14.00 Uhr	Kaffeepausch
06.10.16	10.00 Uhr	Seniorenspielgruppe (jeden Donnerstag)
06.10.16	10.00 Uhr	Seniorenmalgruppe (jeden Donnerstag)
06.10.16	14.00 Uhr	Seniorenhandarbeitsgruppe (jeden Donnerstag)
10.10.16	10.00 Uhr	Qigong (jeden Montag)
10.10.16	11.00 Uhr	Nähkurs (jeden Montag)
10.10.16	14.00 Uhr	Blutdruckmessen
11.10.16	09.00 Uhr	Plinse backen
11.10.16	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
11.10.16	14.00 Uhr	Spielnachmittag
13.10.16	14.30 Uhr	Kaffeepausch
17.10.16	13.30 Uhr	Sportnachmittag
18.10.16	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
18.10.16	14.00 Uhr	Spielnachmittag
20.10.16	14.00 Uhr	Kultur Café mit Frau Heim Thema: „Von Apfelkartoffeln bis Zwiebelkuchen – Volkstümliche Rezepte – wir tauschen“
24.10.16	14.00 Uhr	Tanzen mit Frau Hezinger
25.10.16	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
25.10.16	14.00 Uhr	Spielnachmittag

- Änderungen vorbehalten -

Undine Schulze

Vorabinformation zur Veranstaltung „Sicherheitstipps für Seniorinnen und Senioren“

Am 3. November 2016, 14.00 Uhr führt Polizeioberkommissar Peter Schmidt von der Polizeidirektion Oberspreewald-Lausitz, Bereich Prävention eine Informationsveranstaltung zum Thema „Sicherheitstipps für Seniorinnen und Senioren“ durch.

Es werden Themen angesprochen wie z. B.:
 - Tricks an der Haustür

- Einzeltrick
 - Haustürgeschäfte
 - Unterwegs auf Nummer sicher u. a.
 Sollten Sie Interesse haben sich zu informieren, melden Sie sich bitte im Bürgerhaus bis zum 27.10.16 (Telefon: 035433 592390) an.

Undine Schulze
 Mitarbeiterin
 für Seniorenarbeit

„Tag der offenen Tür“ im Bürgerhaus in Vetschau

Anlässlich der Woche der Gesundheit und Pflege öffnet das Bürgerhaus in Vetschau für seine Bürger die Türen. Bereits vor mehreren Jahren wurde das Haus bautechnisch saniert und barrierefrei gestaltet. Es besteht die Möglichkeit, mit dem Aufzug über den ebenerdigen Zugang im hinteren Bereich des Hofes das Haus zu betreten und in die verschiedenen Stockwerke zu fahren.

Was bietet sich dann mehr an, als dieses Haus auch als Beratungszentrum für zahlreiche soziale Dienste zu nutzen. Diese möchten sich Ihnen am **Dienstag, dem 11. Oktober in der Zeit von 10 bis 17 Uhr** vorstellen. Dazu nutzen wir den geräumigen Bürgersaal im Obergeschoss. Von hier aus kommen Sie auch in die entsprechenden Beratungsräume und dem Reich der

Musikschule des Landkreises Oberspreewald-Lausitz. Aber wer erwartet Sie nun? Es sind unter anderem die Vertreter vom Netzwerk Gesunde Kinder OSL-Nord, die Beraterin der Kontaktstelle für Angehörige von Menschen mit Demenz, die Koordinatorin der Selbsthilfekontaktstelle REKO-SI, Mitarbeiterinnen des Sanitätshauses Kröger, Mitarbeiterinnen des Sozialpsychiatrischen Dienstes-Suchtberatungsstelle, Mitarbeiterinnen des Frauen- und Kinderschutzhauses und viele mehr vertreten. Wie funktioniert ein Pflegebett? Welche Lagerungsmöglichkeiten gibt es? Was mache ich, wenn ich den Verdacht habe, dass mein Kind Drogen nimmt? Wie kann

ich eine Selbsthilfegruppe erreichen? Was muss ich tun, wenn ich bemerke, dass mein Angehöriger demenz wird? Was verbirgt sich hinter Qi Gong? All diese Fragen dürfen und sollen Sie uns stellen! Denn auf Sie warten jede Menge Informationen, Vorführungen und Überraschungen. Bringen Sie also Ihre gesunde Neugier mit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Organisiert wird diese Veranstaltung von REKO-SI in Zusammenarbeit mit der Kontaktstelle für Angehörige von Menschen mit Demenz des ASB Lübbenau/Vetschau und den Mitarbeiterinnen des Bürgerhauses.

Manuela Krengel

25 Jahre Sicherheit für die Region



Die Rettungswache Vetschau feierte am 9. Juli ihr 25-jähriges Bestehen und stellte dafür ein sehenswertes Programm auf die Beine. Viele Glückwünsche konnten die Wachleiterin Simone Tartz, der Vorstandsvorsitzende Hans-Jörg Milinski und der Geschäftsführer Alexander Kohl entgegennehmen. Dieser konnte in der Laudatio zur Rettungswache aus eigener Erfahrung sprechen, hat er doch selbst in vielen Jahren zu den über 30.000 Einsätzen und 1,4 Millionen gefahrenen Kilometern beigetragen.

Als letzter Mieter verließ die Rettungswache die Poliklinik und zog in das neu errichtete ABS-Altenpflegeheim „Am Birkenwäldchen“. Mit einem Tag der offenen Tür schloss es sich den Feierlichkeiten an.

Viele Gäste nutzten die Möglichkeit hinter die Kulissen zu schauen. Stellvertretend für die vielen Gratulanten möchten wir Grit Klug - erste Beigeordnete des Landrates des Oberspreewald-Lausitzkreises, Bengt Kanzler - Bürgermeister der Stadt Vetschau benennen.

Auch die Initiatoren der ersten Stunde, Dr. Frank Schwertfeger, Dr. Christian Teuscher und Grit Glor, haben sich über die gute Entwicklung ihres Projektes informiert.

Der ASB Landesverband präsentierte den Wünschen. Mit diesem Projekt ermöglichen der ASB schwerkranken Menschen, durch Transport und Betreuung, letzte Wünsche zu erleben. Einen Kleinbrand mittels Feuerlöcher richtig zu bekämpfen, war die Aufgabe beim Firetrainer, eine Anschaffung des Kreisfeuerwehrverbandes Oberspreewald-Lausitz. Der ASB-Katastrophenschutz sorgte für die schmackhafte Mittagsversorgung der Gäste und Heimbewohner. An Informationsständen erhielt man einen Einblick in die Arbeit der Gesellschaft für Medizintechnik meetB und den Rettungsstellen Lübben und Luckau. Außerdem konnte der ASB-Rettungswagen mit all seinem Equipment in Aktion bestaunt werden.

Der DRK-Kreisverband Calau führte nicht nur eine Rettungsübung vor, sondern übernahm auch im Veranstaltungszeitraum die echten Einsätze, welche auch an diesem Tag nicht ausblieben.

Neben dem Feiern wurde aber auch an den Ernst des Lebens gedacht. Getreu dem ASB-Motto „Wir helfen hier und jetzt“ wurde, statt Blumen und Präsenten, um Geldspenden gebeten. Diese und die Erlöse aus der Versorgung des Tages kommen der ELFMETERstiftung zugute. Unterstützt werden damit Kinder und Jugendliche mit Rückenmarksverletzungen oder -erkrankungen.

Am Ende des Tages konnte beim gemütlichen Sitzen am Grill die Veranstaltung noch einmal ausgewertet werden. Bedanken möchten sich die Mitarbeiter der ASB-Rettungswache Vetschau bei allen, die am erfolgreichen Gelingen des Jubiläums beteiligt waren.

Neue Sitzgruppe an den Radduscher Kaupen

Dank einer Spende durch das Radduscher Hafenhôtel konnten der Tourismusverein Raddusch und Umgebung wieder eine Sitzgruppe an den Radduscher Kaupen errichten. Dieter Weißhahn und Joachim Seck haben bei der Aufstellung gehol-

fen. Die ansässige Familie Holzheimer schaut immer mal auf Ordnung und Sauberkeit.

Peter Becker

Vors. Tourismusverein Raddusch und Umgebung e. V.



60 Jahre Musikverein Vetschau - Teil 4



Vom Jugendblasorchester zum Musikverein Vetschau e. V.

In den vorangegangenen Artikeln haben wir bereits über die Auftritte des Zentralen Musikkorps (ZMK) berichtet. Als das Pfingsttreffen der FDJ im Mai 1986 in Cottbus stattfand, war es für uns ein wunderbares Heimspiel. Mit dem Blasorchester Cottbus unter Leitung von Hans Hütten entstand eine langjährige Freundschaft, die uns auch heute noch eng verbindet.



Anlässlich unseres 30. Jahrestages im Kulturhaus Vetschau im Jahr 1986 übernahm der allen bekannte Peter Ettelt immer mehr die Stabsführung als neuer Dirigent des Jugendblasorchesters.

Er ist aufgrund der intensiven Talentförderung aus den eigenen Reihen hervorgegangen. Unter seiner Leitung wurde die konzertante und sinfonische Blasmusik auf hohem Niveau weitergeführt. Für uns war es eine große Herausforderung, die Musik, wie My Fair Lady, Starlight-Express, Cats oder aus Filmen wie James Bond zu spielen.



Jährlich wurde zum Jahresende für die Angehörigen als Dankeschön für die Unterstützung ein Festprogramm dargestellt. Befragt man nach unseren heutigen Konzerten die Eltern, Geschwister und Freunde, die keine Zeit haben, aktiv zu musizieren – es kommt die Antwort: „Es war und ist immer wieder faszinierend zu erleben, was gemeinsames Musizieren vermag. Es macht nach wie vor Gänsehaut, wenn wir die Musiker mit großer Leidenschaft ihre Titel spielen hören.“ 1987 gestaltete der Verein dann innerhalb des ZMK das Konzert auf dem Platz der Akademie anlässlich 750 Jahre Berlin

mit. Ein weiterer musikalischer Höhepunkt war das VIII. Turn- und Sportfest im Zentralstadion in Leipzig.

An der Musikschau nahmen ausgewählte Spielmanszüge, Blasorchester, Fanfarenzüge und natürlich auch wir teil.



1988 fand das VIII. Pioniertreffen in Karl-Marx-Stadt statt. Im Mai 1989 wurde neben dem Pfingsttreffen der FDJ auch 20 Jahre ZMK gefeiert.

Anlässlich des 40. Jahrestages der DDR erfolgte die letzte musikalische Begleitung des ZMKs zur Gestaltung des Fackelzuges. 1990 erfolgte dann die Offizielle Auflösung des ZMK durch den Zentralrat der FDJ.

Der Gründer des Musikvereins Herbert Mothes verstarb im September 1988. Viele Kinder und Jugendliche wurden aufgrund der gemeinsamen musikalischen Freizeitgestaltung durch ihn, seine Frau Anneliese und das Orchester geprägt. Wir behalten ihn in guter Erinnerung.

Aufgrund des gesellschaftspolitischen Wandels mit einhergehender Demokratie und dem Wegfall der Trägerschaft durch den VEB Kraftwerke Lübbenau-Vetschau veränderte der Klangkörper seinen Namen. Aus dem Jugendblasorchester wurde der Musikverein Vetschau e. V.

Die Gründungsversammlung fand am 2. November 1990 statt. Den Vorsitz übernahm unser musikalischer Leiter Peter Ettelt. Stellvertreter wurde Harald Hoffmann. Nun galt es, neben der Musik auch Regeln der „Demokratie“ zu beachten. Eine Satzung musste her; Beisitzer, Schriftführer, Schatzmeister und Kassenwarte wurden benannt, eine ungewohnte Aufgabe, die wir aber mit Herzblut gemeistert haben. Dem Verein gehörten zu diesem Zeitpunkt ca. 60 Mitglieder an.

Wir Musiker waren uns einig, das vorhandene Leistungsniveau als eines der besten Klangkörper im Land zu halten bzw. zu steigern.

Unterstützung erhielten wir hier insbesondere auch weiterhin durch unsere Musiklehrer.

Ein Dankeschön an alle.



1991 qualifizierten wir uns mit dem ersten Preis im Landesorchesterwettbewerb Brandenburg für den 3. Deutschen Orchesterwettbewerb im Jahr 1992 in Goslar.

Das war ein musikalischer Wettbewerb von Amateurformationen unterschiedlicher Kategorien in ganz Deutschland. Das Ergebnis lautete dann: Leistungsstufe III – mit gutem Erfolg teilgenommen. Allen Musikern war klar, dass nur durch regelmäßige Probenarbeit das Leistungsniveau gehalten werden kann.



Weitere Höhepunkte des Jahres 1991 waren die Orchesterfahrt nach Calella (Spanien), der Gewinn des Spreewaldpokals, zahlreiche Konzerte, wie u. a. beim Schützenfest in der Partnerstadt Bedburg.

In Nordrhein-Westfalen knüpften wir als Verein dann erste partnerschaftliche Kontakte zur Privat-Musikkapelle Scherpenseel 06 e. V. aus Übach-Palenberg. Wir unterstützten uns gegenseitig bei der musikalischen Ausrichtung von örtlichen Festlichkeiten.

1993 fand der Landesorchesterwettbewerb in Angermünde statt. Hier verteidigten wir unseren Titel als bestes Blasorchester des Landes Brandenburg. Aufgrund der Vielfältigkeit der Aufgaben wurde eine Teilung von musikalischer Leitung und Vereinsarbeit notwendig. 1995 übernahm deshalb Dr. Martin Neumann den Vorsitz des Musikvereins, während Peter Ettelt für die musikalische Arbeit verantwortlich war.

1996 wurde der Musikverein Vetschau bereits 40 Jahre. In diesem Festjahr fand am 29.09.1996 auch das erste Spreewälder Blasmusikfest statt. Unserem Musikverein wurde die Ausrichtung durch den Landesblasmusikverband übertragen. Hierzu reisten sieben Blasorchester und Blasmusikvereine in die Stadt Vetschau und präsentierten 30 Minuten lang ihr musikalisches Können vor einer dreiköpfigen Jury und den Besuchern. Sieger wurde dann unser Musikverein. Vier weitere Spreewälder Blasmusikfeste sollten bis zum Jahr 2000 folgen.

Zum dritten Spreewälder Blasmusikfest anlässlich des 450-jährigen Vetschauer Stadtwappenfestes fand der damalige Ministerpräsident Manfred Stolpe den Weg nach Vetschau und gratulierte mit den Worten: „Brandenburg braucht Fröhlichkeit und Kultur.“

Diesem Motto folgend steht die Musik bei uns Mitgliedern des Musikvereins nach wie vor im Vordergrund.

Heike Lehmann

24. Reiterfest in Laasow

Bereits zum 24. Reiterfest Mal wurde in Laasow das Stollenreiten ausgetragen. Los ging es am Samstag, ab 20 Uhr. In diesem Jahr durften sich die Gäste auf die nA und-Liveband freuen.

Diese sorgte für gute Partystimmung, sodass die Tanzfläche immer gut gefüllt war. Das lag auch daran, dass in diesem Jahr wieder mehr Gäste den Weg nach Laasow fanden.

Der Sonntag startete auf dem Festplatz ab 11 Uhr langsam mit dem Frühschoppen und der Kegelbahn.

Ab 13 Uhr begannen das Stollenreiten und anschließend der Kutschenparcours auf dem Reitplatz. Es war das erste von zwei Rennen in dieser Saison. Mit 31 Pferden in den verschiedensten Klassen des Stollenreitens und 11 Kutschen wurde auf dem Reitplatz um die begehrten ersten Plätze gekämpft.

Auf dem Festplatz spielten ab 15 Uhr die Lausitzer Blasmusikanten e. V. aus Welzow auf. Das zu dieser Zeit meist ältere Publikum kam dabei auf seine Kosten und freute sich über die Kaffeetafel mit frischem Blechkuchen der Laasower Dorffrauen.

Kurz nach 17 Uhr war wieder Hupfdohlenzeit. Auch in diesem Jahr war das Programm der Laasower Hupfdohlen ein Highlight des Sonntages und sorgte für gute Unterhaltung bei Jung und Alt.

Für die kleineren Gäste sorgten die riesige Hüpfburg, die Strecke der Verkehrswacht, das Kinderschminken des Ronald McDonald Hauses und die Losbude mit Eis und Zuckerwatte für die nötige Abwechslung.

Ab 20 Uhr legte DJ Zochi noch einmal beim abschließenden Reiterball auf, sodass die zahlreichen Gäste noch das Tanzbein schwingen konnten.

Die Gaststätte Schmiedl aus Ogrosen sorgte am ganzen Wochenende für kühle Getränke. Da war für jeden Geschmack etwas dabei. Für den Hunger gab es einen Grillstand, zusätzlich mit Spanferkel und Soljanika und den Hähnchengrill Max & Moritz.

Erfreulicherweise waren auch am Sonntag wieder mehr Gäste, als im letzten Jahr erschienen. An alle Gäste, die unser Fest an diesem Wochenende besucht haben, sagen wir vielen Dank! Halten Sie uns die Treue.

Ganz besonderer Dank gilt wie in jedem Jahr unseren treuen und neuen Sponsoren! Aber auch die rege Unterstützung der Mitglieder und Helfer aus dem Dorf sind hervorzuheben. Nur gemeinsam kann ein kleines Dorf ein solches Fest zum Erfolg bringen.

Dafür ein ganz großes Dankeschön des Laasower Heimatvereins e. V.!





Folgende Sponsoren haben das 24. Reiterfest in Laasow unterstützt.

Motorgeräte und Transporte Reiche – Laasow, Metall- & Stahlbau Zoch GmbH – Ogrosen, Bolart Schweineproduktionsanlagen GmbH – Tornitz, Landwirtschaftliches Einzelunternehmen Volker Sayatz – Ogrosen, Bauernhof Weiner GbR – Laasow, DJ Zochi – Ogrosen, Schornsteinwerk K.-H. Schreyer GmbH – Calau, Klaus Kulnick – Schärfbetrieb, Sägeblätter – Gollmitz, Dachdecker & Klempner Handwerk Frank Richter – Missen, Zimmerrei Bräuer GmbH - Stradow, Gaumer Bau – Reddern, Dr. med. vet. Wolfgang Richter – Bolschwitz, Automatenaufstellung Carmen Scherer – Vetschau, Striemann Jörg Containerdienst – Kunersdorf, Geflügelhof Streich - Kolkwitz, Friseurmobil Paulisch – Wüstenhain, Physiotherapie Kristina Weißnick – Missen, Friseurteam GmbH – Vetschau, Stadt Vetschau, Henry Tiebel – Bonn, Wolfgang Tartz – Berlin, Hildegard Witzlau – Laasow, Adelheid Melzer – Seesen, Ilse Wiebking – Hannover, Ingrid Pohle – Laasow

Jens Pohle

Vorstand Laasower Heimatverein e. V.

Interface spielt in der Wendischen Kirche

Der Kulturverein Vetschau e. V. lädt herzlich zum Konzert am 18. September, um 17 Uhr in die Wendisch/Deutsche Doppelkirche ein. Zu hören ist die kleine Besetzung von Interface Eileen & Knut - on plugged - mit Songs von Rosenstolz,

Westernhagen, u. v. m. und eigenen Songs. Eintritt: 8 € VVK Bibliothek Vetschau und Servicebüro im Stadtschloss Vetschau, 6 € ermäßigt, dann 10 € an der Abendkasse.

Hannelore Pleger
Kulturverein Vetschau e. V.



Slawenburg Raddusch – Archäologie in der Niederlausitz

Sonderausstellung

Noch bis zum 31. Oktober ist in der Slawenburg Raddusch die Sonderausstellung „gemacht von hand – geformt, gedreht, gebrannt“ zu sehen. Im Themenjahr 2016 von Kulturland Brandenburg „handwerk - zwischen gestern und übermorgen“ zeigt die Slawenburg Raddusch in Kooperation mit den Museen des Landkreises Oberspreewald-Lausitz das mittelalterliche Töpferhandwerk in der Niederlausitz.

Traditionell am zweiten Samstag im Oktober lädt die Slawenburg Raddusch zum Marktplatz Lausitzer Kulturen ein. Am 8. Oktober werden wieder Archäotechniker

alte Handwerkstechniken, wie Horn- und Knochenbearbeitung sowie Glasperlenherstellung zeigen. An diesem Tag wird zudem die Sonderausstellung „Archäologische Landschaften“ eröffnet.

Die Fotoschau des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseums begibt sich auf Spurensuche und zeigt die archäologische Dokumentation von Kulturlandschaften.

Die Slawenburg Raddusch ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Anja Bodschwinn

Sport



SpVgg Blau-Weiß 90 e. V. stellt seine Abteilungen vor

Unsere Volleyball-Abteilungen

Volleyball ist ein Mannschaftssport, der sowohl in der Halle als auch im Freien (Beach-Volleyball) gespielt werden kann. Zwei Mannschaften spielen gegeneinander, die jeweils aus bis zu sechs Spielern bestehen. Das Ziel besteht darin, den Ball in der gegnerischen Hälfte auf den Boden zu spielen, oder genau das zu vermeiden ...

Hierfür gibt es jede Menge Regeln und taktische Kniffe, die aber sowohl von Anfängern als auch von Profis leicht zu erlernen und anzuwenden sind. Volleyball fördert die Koordinationsfähigkeiten, stärkt den Mannschaftssinn und trägt außerdem zu Fitness und körperlichem Wohlbefinden bei. Die Donnerstagsgrup-

pe besteht aktuell aus 18 Mitgliedern. Sie spielen in gemischten Mannschaften, die vor jedem Training neu gebildet werden. Die jüngste Spielerin ist momentan 16 Jahre jung und der älteste Spieler wird in den nächsten Tagen 73. Volleyball ist also ein Sport für alle Altersgruppen. Sie bilden in ihrer Gruppe auch die unterschiedlichsten Leistungsstufen ab. Anfänger sind ebenso willkommen wie Köhner – man hilft sich untereinander (so weit sie das können).

Der Jahreshöhepunkt ist das nun schon traditionelle Stadttornier zum Jahreswechsel, zu dem sie Freizeitmannschaften aus der näheren und weiteren Umgebung einladen. Im letzten Jahr konnten sie 10 Gast-

mannschaften begrüßen. Außerdem gehört einmal im Jahr ein Trainingslager im benachbarten Ausland zu ihren Traditionen. Bei Turnieren befreundeter Mannschaften sind sie ebenfalls anzutreffen. Bei der Mittwochsgruppe verhält es sich nicht anders. Auch sie spielen Volleyball nur noch als reinen Freizeitsport.

Freuen würden sich aber beide Gruppen, wenn interessierte Spieler/innen zu den unten genannten Trainingszeiten mal rein schauen würden. Es ist jeder herzlich willkommen.

en würden. Es ist jeder herzlich willkommen.

Ansprechpartner:
Christoph Schneider und
Gunter Schmidt in der
F.-L.-Jahn-Sporthalle

1. Volleyball:
Christoph Schneider
Training: Donnerstag,
20:00 - 22:00 Uhr

2. Volleymannschaft:
Gunter Schmidt
Training: Mittwoch,
20:00 - 22:00 Uhr

Vorstand
SpVgg Blau-Weiß-90 e. V.



Wissenswertes

Der unheimliche Kossinski

In loser Folge stellen wir im Mitteilungsblatt Geschichten und Sagen unserer Region vor.

Zwischen der Ort Raddusch und Burg-Kolonie in der Radduscher Khose stand einst ganz einsam und allein das Haus des Kossinski. Der alte Kossinski soll ein wundersamer Mann gewesen sein, so erzählte man sich.

Einige Jäger, die spät abends und teilweise in der Nacht auf Jagd waren erzählten, dass sie des Nachts gesehen haben, wie ein Feuerschweif in den Schornstein des Hauses vom Kossinski gefahren sei. Erst Stunden später gab es wieder einen Feuerschweif der diesmal aus dem Schornstein gen Himmel gezogen sei.

Als die Jäger diese Geschichte verbreiteten hieß es im Dorfe, beim Kossinski geht ein Plon ein und aus. Kossinski habe den Plon immer reichlich und gut mit fettreicher Milch, Hirse und goldgelben Weizen versorgt.

Man erzählte, der Plon habe ihm dies gedankt und auf dem Dachboden seine Gaben hinterlassen. So war es nicht verwunderlich, dass es dem Kossinski, obwohl er weit weg vom Dorfe und sehr einsam lebte, immer gut ging. Ihm so sagte man, fehlte es an nichts.

Erst als der alte Kossinski verstorben war und seine Erben nichts mit dem Plon anzufangen wussten, ging es mit dem Wohlergehen bei den Erben zurück.

Die Erben fühlten sich auf dem Grundstück nicht wohl, ihnen kam es hier unheimlich vor. Bald darauf verließen sie das Anwesen.

Nach dem das Grundstück einige Jahre unbewohnt blieb, wurde es weil keiner mehr Interesse hatte hier in der Einsamkeit zu wohnen, abgerissen.

*Aufgeschrieben
vom Ortschronisten
Manfred Kliche*

Die Quelle bei Quakatz

Viele ehemalige Einwohner von Raddusch, Groß-Lübbenu, Kahnsdorf und Boblitz erinnern sich noch gern an eine Quelle, die bei Quakatz aus dem Waldboden sprudelte.

Die Quelle lag zwischen diesen Orten und entsprang in einem angrenzenden Wald. Dass Wasser was sehr kalt und klar. Das kleine Quellrinnsal floss direkt über die Straße in Richtung Eisenbahnlinie.

In den Sommermonaten tranken die Bauern, die in der Nähe ihre Felder und Wiesen hatten das Wasser oder erfrischten sich hier.

Aber auch das Vieh konnte hier getränkt werden.

Da die Quelle gen Osten floss, sollte das Wasser nicht nur schön machen, sondern auch gegen allerlei körperliche Leiden helfen.

Aber das Wasser musste nur an bestimmten Tagen und zu einer bestimmten Zeit (meist zur Zeit des Mondwechsels) geholt werden, an denen es die heilende Wirkung haben sollte.

*Aufgeschrieben
vom Ortschronisten
Manfred Kliche*

Info für unsere Leser

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen



Ihr persönlicher Ansprechpartner für:

- Geschäftsanzeigen
- Infobroschüren
- Beilagen-Werbung
- Flyer



Kontakt

Harald Schulz

Mobil: (01 71) 4 14 40 51
Telefon: (0 35 46) 30 09
Telefax: (0 35 35) 48 92 41
harald.schulz@wittich-herzberg.de

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)

Der Wirbelwind bei der Heuernte

In mühevoller Arbeit mähten früher die Bauern ihre Wiesen um dann das Heu in sogenannten Heuschobern bis zum Winter zu lagern.

War das Heu dann getrocknet, wurde es in Heuhaufen gepackt, die dann mithilfe von zwei Tragestangen bis zur Schoberstelle getragen wurden.

Die Schoberstelle bestand aus einer Schoberstange, die in der Mitte stand. Um diese herum wurde in einem Viereck ein Gestell gebaut. Das Gestell war 50 bis 60 cm über dem Boden, darauf lagen mehrere Stangen, damit dann das Heu darauf gelagert werden konnte.

Als alle Heuhaufen zur Schoberstelle gebracht waren wurde mit dem Schobern begonnen. Meist packte die Bäuerin den Schober und der Bauer gabelte das Heu auf den Schober. Dann wurde der Schober mit Heuharken abgeharkt. Wenn der Schober fast fertig war wurden zwei kleine Heukränze gebunden und auf die Spitze des Schobers an der Schoberstange befestigt. Sie

sollten das Eindringen von Regenwasser, Schnee und Feuchtigkeit verhindern.

Nun hat es sich oft zugetragen, das wenn die Bauersleute gerade beim Schobern waren plötzlich aus dem Nichts ein Wirbelwind auftrat.

Dieser Wirbelwind konnte so heftig sein, dass er ganze Heuhaufen anhub, durch die Luft wirbelte und das aufgewirbelte Heu so weit weg trug, das der Bauer es nicht mehr wieder gefunden hat. Im Volksmund sagte man dem Wirbelwind zwar eine zerstörerische Kraft nach, aber man sagte auch, das man der Wirbelwind nicht sehen könne.

Man erzählte, dass ein Bauer beim Schobern, als der Wirbelwind aufkam, mit einem Messer nach ihm geworfen haben soll. Da plötzlich soll der Wirbelwind weggewesen sein.

*Aufgeschrieben
vom Ortschronisten
Manfred Kliche*

2. Vetschauer Taschentausch am 21. September in der Schlossremise



Viele bunte Taschen schmückten den Tauschtisch während des 1. Vetschauer Taschentaushes.

Liebe Frauen der Stadt Vetschau, geht es Ihnen nicht genau so: man/Frau hat jede Menge Taschen im Schrank, aber nie die Richtige. Schließlich ist die Mode schnelllebig und neue Taschen müssen

her, jede Saison eine andere. Was aber wäre, wenn man eine Tasche nicht mehr lieb hat und dafür eine andere kriegen könnte ...?

Das ist unsere Idee, die wir im vergangenen Jahr schon

einmal erfolgreich in die Tat umsetzen konnten.

Wir Frauen vom Tourismus-Stammtisch laden Sie herzlich ein, am 2. Taschentausch von Vetschau teilzunehmen. Wir versorgen Sie mit Informationen über touristische Initiativen und Aktivitäten. Genüsslich schlürfen wir nebenbei ein Sektchen, tauschen unsere Taschen aus und schmieden gemeinsam Pläne.

Termin und Ort: Mittwoch, dem 21. September 2016 in der Schlossremise, Einlass ab 18.00 Uhr, Beginn um 18.30 Uhr.

Wir würden uns freuen, wenn Sie mit einer Eintrittsgebühr von 5,00 Euro einverstanden sind, um die Ausgaben zu decken. So soll es ablaufen: Jede Frau bringt 1 bis 2 Taschen mit, erhält dafür jeweils einen Coupon und kann mit diesem neue Taschen eintauschen. Die nicht an die Frau gebrachten Taschen werden der Lila Villa in Cottbus zur weiteren Verwendung übergeben.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen interessanten Abend mit Ihnen.

Silke Köhler

Oratorium „Die Ernte“ von Korla Awgust Kocor

Gastspiel des Sorbischen National-Ensembles

Am 3. Oktober gastiert das Sorbische National-Ensemble in Vetschau. Um 17.00 Uhr erklingt in der Wendisch-Deutschen Doppelkirche das Oratorium „Die Ernte“ von Korla Awgust Kocor.

Die Begegnung des sorbischen Musikers und Dirigenten Korla Awgust Kocor (1822 - 1904) mit dem sorbischen Dichter Handrij Zejler (1804 - 1872) sollte sich in der Zukunft als künstlerisch sehr produktiv erweisen. So schuf Kocor Vertonungen vieler Gedichte Zejlers, die bis heute äußerst populär sind. Kocor ist vorrangig als Schöpfer des großen Oratorienzyklus „Počasy“ (Die Jahreszeiten) nach fünf epischen Gedichten Zejlers in die Musikgeschichte eingegangen. Das weltliche Oratorium „Žně“ ist der vierte Teil dieses Zyklus. Der Text erzählt von der schweren, aber auch schönen Arbeit eines sorbischen Bauern. Damit dokumentiert Handrij Zejler gleichzeitig seine tiefe Verbundenheit zum Volk. Mit seiner ergreifenden Volkstümlichkeit sowie der damaligen Moderne, der Stilik der Zeit entsprechend, komponierte Korla Awgust Kocor dieses bedeutende Werk der sorbischen Musik

des 19. Jahrhunderts. Das Werk in der Originalfassung mit Klavierbegleitung wird vom Chor und dem Solistenensemble (Elmira Yakhina, Mira Szary, Mikołaj Walerych und Jae-Hyung Cho) des Sorbischen National-Ensembles in Unterstützung durch den „Coro di Praga“ aufgeführt. Die musikalische Leitung liegt in den Händen des neuen Chordirektors des SNE Andreas Pabst.

Der Eintritt kostet im VVK 8,00 € (6,00 € ermäßigt) und an der Abendkasse 10,00 € (8,00 € ermäßigt).

Karten sind ab dem 15.08.2016 in der Bibliothek Vetschau (035433 2276 Mo. und Do. ,13.00 - 18.00 Uhr, Di., 10.00 - 18.00 Uhr, Fr., 14.00 - 17.00 Uhr), der Tourist-Information Vetschau (035433 77755, Di. - Fr. 9.00 - 17.00 Uhr, Sa. - So. ,10.00 - 16.00 Uhr) sowie der Sorbischen Kulturinformation LODKA Cottbus (0355 48576-468, Mo. - Fr. von 10.00 - 16.30 Uhr) erhältlich.

Weitere Informationen auf www.ansambl.de und www.vetschau.de.

Jana Krüger

Kranichbeobachtung in Wanninchen

Auch in diesem Herbst lädt Sie das Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen zur abendlichen Kranichbeobachtung am Schlabendorfer See ein.



Kranichbeobachtung: September & Oktober immer Mi., Sa. & So. Beginn ist im September ab 17:30 Uhr und im Oktober ab 16:30 Uhr. Bei unseren gemeinsamen Beobachtungsterminen erleben Sie den Einflug der Kraniche und Gänse in die Bergbaufolgelandschaft und Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen. Wenn möglich, bringen Sie bitte ein eigenes Fernglas mit. 2 € Eintritt + 2 € Kranichbeobachtung

Anfahrt: Calau - Zinnitz - Schlabendorf - Garrenchen - vor dem Ortseingang nach Görlsdorf ist „Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen“ ausgeschildert und es führt ein asphaltierter Weg zum Besucherzentrum. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Natur-Erlebniszentrum Wanninchen, 15926 Luckau OT Görlsdorf, Tel.: 03544 557755, www.wanninchen-online.de.

Katina Schröter

Schenken Sie Hoffnung – Für die Arbeit mit Menschen am Rand

Herbstsammlung der Caritas vom 17. bis 26. September

Vom 17. bis 26. September führt der Caritasverband der Diözese Görlitz e. V. eine Straßen- und Haussammlung durch. Die Spendengelder werden für die Arbeit mit Menschen am Rand verwendet.

Menschen am Rand benötigen unsere Hilfe, damit sie wieder Hoffnung, Freude und Vertrauen in das Leben erhalten. Dass diese Menschen an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden, kann vielfältige Ursachen haben: Arbeitslosigkeit, geringe Bildung, Überschuldung, Trennung und Scheidung, körperliche Erkrankungen, psychische Beeinträchtigungen oder Suchtmittelabhängigkeit.

Wir als Caritas engagieren uns für Menschen am Rand. Wir unterstützen sie in zahlreichen Einrichtungen und Diensten, wie z. B. in der Tagesstätte für Wohnungs-

lose oder dem Ambulant betreuten Wohnen für Erwachsene mit besonderen sozialen Schwierigkeiten in Senftenberg. Aber auch in den Diensten der Regionalstellen, beispielsweise in der Allgemeinen sozialen Beratung, in der Sucht- oder Schuldnerberatung erfahren diese Menschen Hilfe und Unterstützung. Persönliche Begegnungen, Respekt im Umgang miteinander, das gemeinsame Suchen nach Auswegen gehören ebenso dazu wie die materielle Hilfe. Dazu benötigen wir Ihre Hilfe!

Gesammelt werden die Mittel durch ehrenamtliche Sammlerinnen und Sammler aus den katholischen Pfarrgemeinden. Sie können sich durch einen Sammelausweis ausweisen.

Jutta Lehmann

Das große Pferdeschauprogramm „Die Wege der Niederlausitz“

Am 17. September, ab 16.00 Uhr im OT Egsdorf der Stadt Luckau: Begleitet uns auf einer spannenden Reise durch die Zeiten und zu den Ursprüngen unserer sorbischen Bräuche! Entdeckt mit uns Altbekanntes, trifft Sagen-gestalten, feuert mutige Kämpfer an, erlebt anmutige Pferde und rasante Reiter-spiele.

Wir beginnen unsere thea-tralische Reise mit einem kleinen Vorprogramm, ehe wir von der Gegenwart in die Vergangenheit zurück wandern. Das frühe Mittelalter - Wir feiern mit den Lusizi das Frühlingsfest, als plötzlich bewaffnete Krieger in das Dorf stürmen.

Die Nichtwelt - In der Welt,

die alles das nicht ist, was diese Welt ist, begegnen wir den Sagengestalten, wie dem Drachen, den Irrlichtern oder der Mittagsfrau.

Das Erntefest - Wir begehen das traditionelle Erntefest mit Kranzstechen, Froschkaren sowie Tänzen und erkennen vielleicht die eine oder andere Parallele zur Vergangen-heit.

Start ist am 17.09. um 16.00 Uhr mit einem Vorpro-gramm.

Das Hauptprogramm be-ginnt um 16.30 Uhr. Wo? Auf dem Dorfplatz in Egsdorf bei Luckau.

Brigitte Neumann

Sicher auf dem Schulweg

Elternbrief 37 (5 Jahre, 10 Monate)

Wenn die Schule Ihres Kin-des in fußläufiger Entfer-nung liegt, werden Sie es allmählich darauf vorberei-ten, diesen Weg alleine oder mit anderen Kindern zu ge-hen. Zwar werden Sie es in der ersten Zeit vermutlich begleiten, aber auf Dauer ist der allein bewältigte Schul-weg für Ihr Kind ein wichti-ger Schritt zur Selbstständi-gkeit. Grundsätzlich gilt: Der Schulweg sollte nicht der kürzeste, sondern der si-cherste Weg sein.

- Suchen Sie die günstigsten Stellen zum Überqueren der Straßen aus. Eine Ampel oder ein Zebra-streifen ist immer einen Umweg wert. Wo es das nicht gibt, wählen Sie eine Stelle aus, wo die Straße nach beiden Sei-ten gut zu überblicken ist.
- Üben Sie immer wieder, dass man nur über die Straße gehen darf, wenn man gut sieht und gut gesehen werden kann.

Also: Niemals hinter ei-nem geparkten Auto auf die Straße laufen!

- Üben Sie mit Ihrem Kind, zuerst nach links, dann nach rechts – und noch mal nach links zu schauen, bevor es auf die Straße geht. Suchen Sie zusammen einen Baum, eine Laterne oder ein Ge-schäft in ausreichendem Abstand zu seinem Über-gang aus – solange das Auto noch dahinter ist, kann man rübergehen.

Wird Ihr Kind auch an all das denken? Es wird Ihnen beiden Spaß machen, sich eine Zeit lang vom Kind „führen“ zu lassen. Passt es gut auf? Lässt es sich leicht ablenken? Sicher ist es erst, wenn es selbst im eifrigen Gespräch automatisch das Richtige tut: Stehen bleiben, gucken, abwarten, losgehen. Übrigens: Mit leuchtend farbigen Kleidungsstücken, mit heller Schulmütze und

„Katzenaugen“ wird Ihr Kind besser gesehen.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in

ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen.

Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nachhause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg



Kirchliche Nachrichten

**Katholische Pfarrei
Heilige Familie Lübbenau**



mit den Kirchen: „St. Maria Verkündigung“ – Lübbenau,
Str. des Friedens 3a
„St. Bonifatius“ – Calau,
Karl-Marx-Str. 14
„Hl. Familie“ – Vetschau,
Ernst-Thälmann-Str. 28

Samstag, den 17.09.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

Sonntag, den 18.09.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 24.09.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Sonntag, den 25.09.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 01.10.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

Sonntag, den 02.10.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Erntedank

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 08.10.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Sonntag, den 09.10.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 15.10.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

Sonntag, den 16.10.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Religionsunterricht: zu den üblichen Zeiten in Lübbenau (ab der 2. Schulwoche)

1. - 3. Kl.	Donnerstag	15.15 - 16.45 Uhr	14-täglich
4. + 5. Kl.	Donnerstag	15.15 - 16.45 Uhr	14-täglich
6. + 7. Kl.	Dienstag	16.00 Uhr	wöchentlich
8. - 10. Kl.	Dienstag	16.00 Uhr	wöchentlich

Kleinkindstunde: Samstag, 17.09. und 15.10.,

9.00 – 12.00 Uhr in Lübbenau

Firmkurs: Samstag, 17.09. und 15.10., 10.00 – 12.00 Uhr in Lübbenau

Bereichsrat: am Montag, 19.09., 19.00 Uhr in Vetschau

Seniorentag: den 13.10.

9.00 Uhr Seniorenmesse in Vetschau mit anschl. Beisammensein

Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

SEPTEMBER

Sonntag, 18.09.

10.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 22.09.

9.00 Uhr Gemeinsames Frühstück

Sonntag 25.09.!!

**14.00 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn
anschließend: Kaffee & Kuchen, sowie Spiele**

Dienstag, 27.09.

18.30 Uhr Bibelgesprächskreis

OKTOBER

Sonntag, 02.10.

**10.00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und
KINDERGOTTESDIENST
anschließend: Kirchenkaffee**

Mittwoch, 05.10.

14.00 Uhr Frauenhilfe

Sonntag, 09.10.

10.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 10.10.

19.00 Uhr Gemeindegemeinderatssitzung

Dienstag, 11.10.

19.30 Uhr Mütterkreis

Konfirmandenunterricht:

Montag 16.00 Uhr 7. Klasse (ab 26. September)

Dienstag 16.15 Uhr 8. Klasse

Christenlehre:

Donnerstag 14.45 Uhr (1. - 3. Klasse)

16.00 Uhr (4. - 6. Klasse)

Junge Gemeinde:

montags 18.30 Uhr (nach Absprache)

Spatzenchor:

Dienstag 15.00 Uhr (im Gemeindesaal)

Kinderchor:

Dienstag 16.00 Uhr (im Gemeindesaal)

Ökumenischer Kirchenchor:

Mittwoch 19.30 Uhr

Blockflötenkreis:

Donnerstag 17.00 Uhr

Die evangelischen Kirchengemeinden Aldöbern/Gräbendorfer See Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 18. September 2016

Gottesdienst – 09.00 Uhr – Missen

Gottesdienst – 10.15 Uhr – Ogrosen – Erntedank- und Hoffest

Sonntag, 25. September 2016

Gottesdienst – 14.00 Uhr – Casel - Erntedank

Sonntag, 2. Oktober 2016

Gottesdienst - 14.00 Uhr – Altdöbern – Erntedank mit Abendmahl

Sonntag, 9. Oktober 2016

Gottesdienst – 09.00 Uhr – Laasow

Gottesdienst – 10.15 Uhr – Gahlen

Sonntag, 16. Oktober 2016

Gottesdienst – 10.30 Uhr – Altdöbern

Konzerte

Sonntag, 25. September 2016 – 17.00 Uhr Altdöbern Kirche

– Donkosaken

Adelheid v. Knorre

Anzeigen



Kultur Lotze

für das Gebiet der Ämter und Städte Calau, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Luckau, Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Altdöbern, Unterspreewald, Gemeinde Märkische Heide, Gemeinde Heideblick und Vetschau/Spreewald

September 2016 bis Oktober 2016

Amt Burg (Spreewald)

10./15./24./29. September 2016, 16:00 Uhr

Geführte Wanderung durch das 700-jährige Burg (Spreewald)

Von slawischer Besiedlung, Preußenkönigen und Sagengestalten Burg (Spreewald), ab Touristinformation

17. September 2016, 16:00 Uhr

Erlebnisführung mit dem Wassermann

durch Burg im Spreewald
6 EUR p.P, mit GästeCard 1 EUR Rabatt, Kinder bis 11 Jahre frei
Burg (Spreewald), ab Touristinformation Burg (Spreewald)

dienstags 11:00 & 14:00 Uhr

Spreeauenführung: Zu Storch, Aueroxen und Wasserbüffel

Dissen, Treffpunkt Besucherparkplatz Spreeaue

mittwochs 11:00 & 14:00 Uhr

Führungen

im Siedlungsausschnitt "Stary lud"
Dissen-Striesow, OT Dissen, Heimatmuseum

donnerstags 15:00 - 17:00 Uhr

Mini-Kino: Sommer im Spreewald

historischer Film von 1952, 15 min., fortlaufend gestartet
Burg (Spreewald), Heimatstube

11. September 2016

Tag des offenen Denkmals

- 10:00 - 17:00 Uhr: Haus der Annemarie Schulz, Byhleguhrer Straße 17, Burg (Spreewald)
12:00 - 18:00 Uhr: Bismarckturm Byhleguhrer/Schmogrower Straße, Burg (Spreewald)
12:00 - 18:00 Uhr: Führungen in der Kirche mit Fresken in Briesen

18. September 2016, 14:30 Uhr

Burger KurKonzert: Die Original Lausitzer Blasmusikanten

mit schwungvollen Melodien, Eintritt frei
Burg (Spreewald), Festplatz

18. September 2016, 15:00 Uhr

Konzert des Landesjugendakkordeonorchesters Brandenburg

Burg (Spreewald), Evangelische Kirche

24. September 2016, 10:00 - 16:00 Uhr

12. Brandenburgischer Gesundheitstag

Vielfältige Angebote rund um das Thema Gesundheit
Burg (Spreewald), Priroda - Der Naturkostladen

25. September 2016, 13:00 - 17:00 Uhr

1. Saisonausklang im Arznei- und Gewürzpflanzengarten

Dissen-Striesow, OT Dissen, Hauptstraße 32

1./2. Oktober 2016, 11:00 - 16:00 Uhr

"Es riecht nach Streit - Krieger beim „Alten Volk“ -

Geschichte zum Anfassen für die ganze Familie
Dissen-Striesow, OT Dissen, Heimatmuseum & Stary lud

1. Oktober 2016, 18:00 - 21:00 Uhr

Nacht der Kürbisgeister am Bismarckturm

Wettbewerb um die originellsten Kürbisse, Unterhaltungsshow mit Feuer, Licht, Zauber, Geistern und Hexen und atemberaubendem Abschlussfeuerwerk
Burg (Spreewald), Bismarckturm





Stadt Calau

17. September 2016, 18:00 Uhr

Calauer Amateurtheater präsentiert: „Ihr Kinderlein kommet“

Gasthaus Krone, Radensdorfer Weg 1 im OT Gollmitz, KVB Tel. 035435 223

24. September 2016, 10:00 Uhr

Calauer Sagentour mit dem Rad

Voranmeldung im Calauer Info-Punkt
Tel. 03541 89580, www.calau.de

25. September 2016, 14:00 Uhr

Exkursion rund um den Kesselberg (157)

mit Förster i. R. Siegfried Berndt, www.heimatverein-calau.de

28. September 2016, 10:30 Uhr und 11:30 Uhr

Kirchturmführung

mit Besichtigung der Turmuhrenstube, ev. Stadtkirche in der Kirchstraße,
www.calau.de

3. Oktober 2016, 14:00 Uhr

Führung im Oldtimermuseum

Straße der Freundschaft 28, www.mobileweltdesostens.de

4. Oktober 2016, 8:00 Uhr

Großmarkt auf dem Marktplatz & „In Calau clever kaufen“

bei den Calauer Innenstadthändlern, www.in-calau-clever-kaufen.de

15. Oktober 2016, 13:00 Uhr

Calauer Sagentour

mit dem Oldtimerbus, Voranmeldung im Calauer Info-Punkt
Tel. 03541 89580, www.calau.de

15. Oktober 2016, 20:00 Uhr

2. Zinnitzer Oktoberfest

mit der Live-Band nAund, Landwirtschaftshalle, www.zinnitzer-verein.de

Ausstellungen & Sehenswertes & Sonstiges

Oldtimermuseum „Mobile Welt des Ostens“, Straße der Freundschaft 28, Do. bis Di. von 10:00 – 17:00 Uhr www.mobileweltdesostens.de

Heimatmuseum & Haus der Heimatgeschichte, Kirchstraße 33 und Am Gericht 14, vom 05.09. bis 28.10.2016 und 07.11. bis 16.12.2016 Mo., Di., Do., Fr. von 11:00 – 16:00 Uhr, Mi. von 12:00 – 16:00 Uhr (vom 31.10. bis 04.11.2016 geschlossen)

„25 Jahre Stadtbau in Calau“ Ausstellung im Rathaus, Platz des Friedens 10, Mo. u. Mi. von 9:00 – 14:30 Uhr, Di. von 9:00 – 17:30 Uhr, Do. 9:00 – 15:30 Uhr, Fr. von 9:00 - 12:30 Uhr

Ausstellung „Blüten-Impressionen“ von Andreas Gensch und Sabine Petermann, Gutskapelle Reuden vom 27.08. bis 11.09.2016 von 10:00 - 18:00 Uhr

Ausstellung „Faszination Tansania“ von Familie Schneider, Calauer Info-Punkt von Di. bis Fr., 9:00 - 18:00 Uhr, Sa. 10:00 – 14:30 Uhr, ab 01.10.2016 Di. bis Fr. von 9:00 – 18:00 Uhr

Kurskurse für Erwachsene

Atelier- und Kunstwerkstatt Henry Krzysch in der Cottbuser Straße 41, von Di. bis Do., 19:00 – 21:00 Uhr

Flugshow auf dem Adler- und Jagdfalkenhof „Zur Calauer Schweiz“, noch bis 03.10.2016 jeden Sa. + So. ab 15:00 Uhr, Bahnhofstraße 23 im OT Werchow, www.adlerundjagdfalkenhof.de

Gemeinde Märkische Heide

16. September 2016, 19:00 Uhr

Konzert „Peter Orloff & Schwarzmeer Kosaken-Chor“ in der Dorfkirche in Pretschen

Kartenvorverkauf:
Gemeindeverwaltung Märkische Heide
www.reservix.de/www.eventim.de

25. September 2016, 10:00 Uhr

Trödelmarkt in Groß Leuthen

Dorfmitte - an der Sparkasse
Anmeldung unter Tel. 0151 11965847

1. Oktober 2016, 18:00 Uhr

Abcampen mit Oktoberfest auf dem Eurocamp in Groß Leuthen

im Restaurant „Zum Spreewaldtor“ auf dem Marktplatz

22. Oktober 2016, 19:00 Uhr

Schlachtfest in Pretschen

im Gasthaus Döring - mit deftigem Schlachtebuffet

22. bis 23. Oktober 2016, 12:00 Uhr

Hauskirmes mit Gänsebraten in Groß Leuthen

im Restaurant „Zur Eisenbahn“

Stadt Lübben (Spreewald)

16. bis 18. September 2016

39. Spreewaldfest der Stadt Lübben

Gemeinsam mit ihren Gästen feiern die Lübbener wieder ihr alljährlich größtes Fest. Die Mischung aus Tradition, Partystimmung, Musik und Unterhaltung aller Genres, Sport, Spiel und Spezialitäten machen den





Stadt Lübbenau / Spreewald

Ausstellungen:

seit Oktober 2007

Gewerbepark Lübbenau/Spreewald

Kraftwerk Lübbenau-Vetschau von 1957 bis 1996, in der Sigmund-Bergmann-Straße 1. Infos und Anmeldung unter 03542 42068.

seit 1. Januar 2015

Spreewald-Museum

Museumskaufhaus trifft Spreewaldbahn - Trachten, Pelze und Kolonialwaren auf einen Einkaufsbummel wie im 19. Jahrhundert. Infos unter 03542 2472.

seit 9. Mai 2015

Energieweg

Tagebau-Kraftwerk-Wohnen. Freiluftausstellung zur Lübbenauer Energiegeschichte. Infos unter 03542 403692

seit 12. Mai 2016

Freilandmuseum Lehde

Gemacht von Hand in Stadt und Land. Reisen Sie ins 19. Jahrhundert und erleben Sie das Museumskaufhaus im Spreewaldmuseum mit geschäftigem Treiben einer blühenden Handwerksstadt. Infos unter 03542 2472.

seit 15. Juni 2015

Haus für Mensch und Natur

Berauscher Spreewald - mit Ochsenfrosch Bully durch den Spreewald. Infos unter 03542 89210.

bis 30. September 2016

Rathaus, Lübbenau/Spreewald

Wanderausstellung „HANDwerk“. Die Werke der Reihe ziehen die Besucher durch den Schwarz-Weiß-Kontrast und die dabei entstehende Schärfe in den Bann. Infos unter 03542 85102.

17. September 2016 bis 26. Februar 2017

Spreewald-Museum Lübbenau

Jung bleiben - Alt werden. Mit 136 Zeichnungen zeigen 49 Karikaturisten humorvoll und ohne Blatt vor dem Mund den demografischen Wandel. Infos unter 03542 2472.

6. bis 28. Oktober 2016

Rathaus Lübbenau/Spreewald

Fotoausstellung „Was is(s)t die Welt?“. Eine Reise durch 20 Länder und der tägliche Kampf gegen Hunger und Übergewicht in der Welt - entstanden aus dem Projekt „Hungry Planet“ von Peter Menzel und Faith D'Aluisio. Infos unter 03542 85102.

Wiederkehrende Angebote:

Angebote und Führungen über die Spreewald-Touristinformation Lübbenau unter 03542 887040.

besonderen Reiz dieses Festwochenendes in der Spreewaldstadt aus. Bunt wie die Festtrachten sind die zahlreichen Bühnenprogramme und lokale Handwerker, Produzenten und Künstler zeigen den Spreewald in all seinen Facetten. Weitere traditionelle Höhepunkte sind unter anderem das Chorkonzert am Freitag, das Feuerwerk am Samstag und der Kahnkorso „Lübbener Meister“ am Sonntag.

Ort: Stadtgebiet

Infos: www.luebben.de

29. September 2016, 19:00 Uhr

Lesung mit U. S. Levin

Ob Schul- oder Menopause, ob glücklich oder verheiratet, ob einsam oder geschieden – in U. S. Levins urkomischen Satiren zur schönsten Nebensache findet sich jeder wieder! Sein Credo: »Wunden müssen schmerzen, sonst tun sie nicht weh!« Seine Geschichten sind lebensnah und handlungsreich, mal sinnlich, mal deftig, aber niemals plump.

Ort: Wappensaal Schlossturm

Infos: www.uslevin.de

1. Oktober 2016 bis 11. November 2016

Fischzeit im Spreewald

Vom 1. Oktober bis 11. November bieten Ihnen zahlreiche Gasthäuser und touristische Anbieter in Lübbenau, Lübben und Burg verschiedene Gelegenheiten, dem Spreewälder Fisch auf besondere Weise zu begegnen. Ob Kahnfahrten mit einem echten Spreewälder Fischer, kulturelle und kulinarische Abende oder typische Fischgerichte – Entdecken Sie die Vielfalt der Spreewälder Fließe, erkunden Sie die Jahrhunderte alten Traditionen.

15. Oktober 2016, 19:30 Uhr

Hands on Strings - Prometheus-Tour

Thomas Fellow (Gitarre) Stephan Bormann (Gitarre) Eine fesselnde Mischung aus Konzertmusik, Worldmusic und Jazz - oft atemberaubend virtuos, immer erfrischend neu und eigenständig.

Ort: Wappensaal, Schlossturm

Infos: www.luebben.de

23. Oktober 2016, 15:00 Uhr

„Bitte umblättern“ - Herbstliches vom „Autorentreff Lübben“

Herbstlich geht es zu wenn die Mitglieder des „Autorentreff Lübben“ in ihren Werken stöbern. Lassen Sie sich in die Welt der Poesie entführen mit jahreszeitlichen Gedichten, lustigen Geschichten, nachdenklichen Erzählungen und lyrischen Gedanken über die Natur, den ganz normal „verrückten“ Alltag oder das schier unerschöpfliche Thema der zwischenmenschlichen Beziehungen.

Ort: Restaurant im Hotel „Spreeblick“, Straße Gubener Straße 53

Infos und Anmeldungen: (0)3546 2320

(Änderungen vorbehalten!)





stündlich, Montag - Samstag ab 10:00 Uhr

Salzgrotte im Spreewald

Märchenhafte Entspannung im Reich der Stalagmiten & Stalaktiten - zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis. Lesung in der Salzgrotte oder Klangschalenenerlebnis und Klangmeditation. Telefonische Anmeldung empfehlenswert. Infos unter 03542 9399724.

mittwochs, 18:00 Uhr

Gasthaus Hirschwinkel, OT Lehde

Jägerabend. Zu einem einmaligen Erlebnisabend mit Spreewälder Jagdhornbläsern, Wissenswertem über die Jagd und deren Brauchtum im Spreewald und einem deftigem Grillbuffet in gemütlichem Umfeld, lädt das Gasthaus Hirschwinkel ein. Infos unter 03542 899950.

dienstags, freitags und samstags, 18:00 Uhr

Gasthaus Quappenschänke, An der Dolzke 6

Spreewälder Abend. Folklore-Abend mit großem Spezialitätenbuffet in herrlichem Ambiente. Spreewälderinnen in ihrer Festtagstracht und Musikanten entführen Sie in die Welt der Sorben und Wenden, ihrer Sagen, Sitten & Bräuche. Infos unter 899960.

Samstag, den 17. September 2016

Spreewelten Bad Lübbenau

„Pingu-Kids-Club-Party“ in der Badewelt. Die dritte Kids Club Party im Spreewelten Bad in diesem Jahr verspricht wieder viele tolle Spiele und Abenteuer rund um die Pinguine der Spreewelten. Alle Mitglieder des Kids Clubs - und die, die es noch werden wollen - sind herzlich dazu eingeladen. Der Club ist für Pinguinfans im Alter von 6 bis 12 Jahren kostenlos und hält viele tolle Überraschungen und Vorteile für seine Mitglieder bereit. Infos unter 03542 894160.

Donnerstag, den 22. und Freitag, den 23. September 2016

Rathaus Lübbenau/Spreewald, großer Sitzungssaal

Wanderausstellung „Deutsche aus Russland. Geschichte und Gegenwart“. „Wurzeln schlagen und die Gesellschaft stärken“, das ist der Leitgedanke. Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgt der Kittlitzer Chormix von 1971, e. V., Lübbenau, unter der Leitung von Renate Mattern. Infos und Anmeldungen zu Führungen von Schulklassen per Voranmeldung unter 03542 85102.

Samstag, den 24. und Sonntag, den 25. September 2016

Spreewalddorf Lehde

25. Lehde-Fest. Das bekannteste Dorf des Spreewaldes lädt Sie zu seinem traditionellen Fest ein.

Schausobbern, Schaudreschen und das Einbaumwettfahren sind neben dem Kahnkorso, der unter dem Motto „Unser Leben mit dem Kahn“ steht, nur einige Höhepunkte an diesem Wochenende. Infos unter 03542 887040.

Sonntag, den 25. September 2016

Bunte Bühne Lübbenau, Güterbahnhofstraße 57-61

„O sole mio“. Es erklingen Meisterwerke von Giuseppe Verdi und Ruggero Leoncavallo. Aber auch Evergreens von Gerhard Winkler wie das „Chianti-Lied“, Luigi Denzas „Funiculi, funicula“ und Eduardo di Capuas „O sole mio“ dürfen an diesem Abend natürlich nicht fehlen. Kommen Sie nach Bella Italia und erleben Sie ein Konzert mit klangvollen Melodien aus großen italienischen Opern und Anekdoten aus dem Leben ihrer berühmten Komponisten. Infos unter 03542 8896699.

Sonntag, den 2. Oktober 2016

Spreewelten Bad Lübbenau

Entenrennen - Familienspaß in der Badewelt. An die Ente, fertig, los! Erleben Sie Spaß und Spannung bei unserem traditionellen Entenrennen in der Badewelt der Spreewelten. Für die Gewinnerrenten halten wir wieder tolle Preise bereit. Infos unter 03542 894160.

Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter www.luebbenau-spreewald.de (Bereich Kultur) sowie den aktuellen Spielplan der Bunten Bühne Lübbenau unter www.bunzebühneluebbenau.de und des Kulturhofes unter www.kulturhof-luebbenau.de.

Angaben ohne Gewähr

- Änderungen vorbehalten -

Stadt Luckau

Niederlausitz Museum Luckau, Nonnengasse 1

Ausstellungen:

Dauerausstellung: Luckau - Tor zur Niederlausitz, Mensch. Kultur. Natur.

Dauerausstellung: Im Knast. Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747 - 2005

22. Mai 2016 bis 29. Januar 2017

„Zinggießer in der Niederlausitz - Ein verschwundenes Handwerk“

„Sammlung Museum für Humor und Satire“, Nonnengasse 3, (Cartoon-lobby e. V.)

7. August bis 30. Oktober 2016

„Vom Leben gezeichnet!“ BURKH (Burkhard Fritsche) - Karikaturen, Cartoons, Comics

Veranstaltungen Stadt Luckau

1. Oktober bis 30. Oktober 2016

Kranichbeobachtung in Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

1. Oktober bis 30. Oktober 2016

Kraniche und Gänse beobachten am Borcheltsbusch mit der Naturwacht

Ort: Aussichtsturm an der Straße Goßmar - Freesdorf, Veranstalter: Naturpark Niederlausitzer Landrücken

23. September bis 16. Oktober 2016

Wanninchener Kranichwochen

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

23. September bis 14. Oktober 2016

Freitags: Kranich-Safari

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen





23. September 2016, 10:00 bis 17:00 Uhr

Tag der offenen Tür (Informationsveranstaltung)

Ort: Kläranlage Kasel-Golz, Kriebitzer Weg Veranstalter: TAZV & DN-WAB

24. September 2016, 14:00 bis 17:00 Uhr

Tag der offenen Tür

Ort: Niederlausitzer Musik- und Kunstschule e. V., Am Bahnhof 5, Luckau, Veranstalter: Niederlausitzer Musik- und Kunstschule e. V.

25. September 2016, 8:00 Uhr

2. Luckauer Teilemarkt für Oldtimer & Fahrräder im Stadtpark & Maxi-Herbst-Mix der Luckauer Händler im Stadtzentrum

Ort: 15926 Luckau, Stadtpark, Veranstalter: Landesgartenschau Luckau 2000 GmbH

1. bis 31. Oktober 2016

Kranichbeobachtung in Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

2. Oktober 2016, 16:00 Uhr

„Der Teufel hat die schönsten Töne“ - von Unholden und Bösewichtern in der Musik

Ort: Dorfkirche Zieckau, Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Zieckau

7. Oktober 2016, 19:00 Uhr

Konzert im Rahmen der jüdischen Kulturtage im Landkreis Dahme-Spreewald

Ort: Kulturkirche, Nonnengasse 1, Luckau, Veranstalter: Jüdische Gemeinde Königs Wusterhausen & Stadt Luckau

7. Oktober 2016, 19:00 Uhr

Auf der Suche nach Musik - Eine musikalische Zeitreise

Ort: TheaterLoge Luckau, Lange Straße 71, 15926 Luckau, Veranstalter: TheaterLoge Luckau e. V.

8. Oktober 2016, 14:00 - 19:00 Uhr

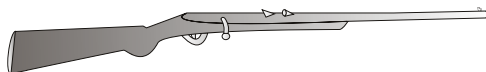
Ranger-Erlebnistour: Kranich- und Gänsesafari

Treff: Naturpark-Info im Gärtneriehaus in Fürstlich Drehna, Veranstalter: Naturwacht Niederlausitzer Landrücken

8. Oktober 2016, 10:00 Uhr

18. Niederlausitzer Hubertusjagd

Ort: Luckau, Veranstalter: Ländlicher Reit- und Fahrverein „Luckauer Land“ e. V.



15. Oktober 2016, 16:00 Uhr

Europäischer Tag des Kranichs

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

16. Oktober, 9:30 bis 12:30 Uhr

Lebensraum Baum

Treff: Parkplatz Waldbad in Crinitz (OA Richtung Bergen) Veranstalter: Naturwacht Niederlausitzer Landrücken

19. Oktober 2016, 19:00 Uhr

„Böhmische Kunst in den Lausitzen“

Ort: Niederlausitz-Museum Luckau in der Kulturkirche, Nonnengasse 1, Veranstalter: Niederlausitz-Museum Luckau

Amt Lieberose / Oberspreewald

September

17. September 2016, 14:00 Uhr

Führungen im Schloss Lieberose

Die Grafen von der Schulenburg auf Lieberose

20. September 2016

Pilzwanderung in Butzen

Während einer gemütlichen Wanderung werden Sie mit spannendem Wissen rund um die weite Welt der Pilze versorgt, Treff: 10:00 Uhr Parkplatz Wildnispfad/Bergsee (500 m nördlich des Ortsausgangsschildes von Butzen auf der rechten Seite) Hinweis: 3,00 EUR Beitrag, Kinder kostenlos, für Familien geeignet. Anmeldung unter Tel. 033671 32788 oder eisenschmidt@stiftung-nlb.de erbeten

21. September 2016

Heimatabend, Traditionsverein Alt Zauche,

Ort: Gasthaus Hempel, Beginn: 19:30 Uhr

23. September 2016

Auf zur Hirschbrunft!

Wir suchen die Rothirsche und lauschen ihrem Röhren, Treff: 17:30 Uhr Parkplatz Wildnispfad/Bergsee (500 m nördlich des Ortsausgangsschildes von Butzen auf der rechten Seite), 4,00 EUR Beitrag, für Familien geeignet und für warme Kleidung sorgen, Anmeldung unter Tel. 033671 32788 oder eisenschmidt@stiftung-nlb.de erbeten

24. September 2016, 14:00 Uhr

12. Kartoffelfest im FiZ in Lieberose

allerlei Leckeres und Wissenswertes aus und über Kartoffeln werden gereicht

ab 14:00 Uhr im FiZ, Mühlenstraße





24. September 2016

Superkokot in Byhleguhre

ab 14:00 Uhr auf den Festplatz in Byhleguhre mit den „Lutzketaler Musikanten“

Um 20:00 Uhr beginnt in der Gaststätte „Kastanienhof“ der Ball der Erntekönige.

Gegen 21:00 Uhr erfolgt der Einmarsch aller Erntekönige mit ihren Königinnen und des Superkönigspaares, die wir gebührend ehren wollen. Für gute Stimmung sorgt „Elektra 68“ bis in die frühen Morgenstunden hinein.

Oktober

2. Oktober 2016

10. Spreewälder Erntedank in Straupitz

Wie in den Jahren vorher, soll die Landwirtschaft mit ihren Erzeugnissen, Tieren und dem Geschehen rund um die Ernte im Mittelpunkt dieses Festes stehen.

Unsere Trachtentanzgruppe, die Rope Skipper, eine Gemüsemodenschau, der singende Spreewaldwirt, Manuel Meier und die Fa. Staritz sorgen gemeinsam mit den „Spreewälder Jungs“ für die kulturelle Umrahmung.

Kinderschminken, Zirkuseinlagen, Wettmelken, gute Verpflegung von Plins bis Steak und Vieles mehr werden für gute Unterhaltung und Kurzweil sorgen.

Es wird wieder die schönste Erntekrone, die größte und schwerste Kartoffel, Runkelrübe, Zucchini und der schwerste Kürbis gesucht. Aus Anlass des 10-jährigen Jubiläums wollen wir mit unseren Kindergarten- und Schulkindern einen kleinen Ernteumzug durchführen, dazu brauchen wir natürlich die Unterstützung der Eltern, des Kindergartens und der Schule. Desweiteren würden wir uns über Ausstellung alter landwirtschaftlicher Geräte, Harkenmacher, Kartoffelkorbflechter, Butterhersteller usw. freuen.

Wer Lust zum Mitmachen hat oder noch eine gute Idee, der kann sich bei H. Möller unter Straupitz 15786 oder bei B. Scherbatzki unter Straupitz 386 melden.

8. Oktober 2016, Beginn 14:00 Uhr

Führungen im Schloss Lieberose

Die Grafen von der Schulenburg auf Lieberose

8. Oktober 2016

Kindersachenflohmarkt in Byhleguhre

14:00 - 17:00 Uhr im Kastanienhof Byhleguhre, Anmeldungen unter 035475 804689

Amt Unterspreewald

4. September 2016, 10:00 Uhr

RangerTour - eine geführte Radwanderung durch den Inneren Unterspreewald

Fachkundige Ranger geben Informationen zu streng geschützten Vogelarten und ihren Brutgebieten - Natur pur verteilt auf 17 Kilometern.

Treff: 10 Uhr am Infozentrum Biosphärenreservat „Alte Mühle“, Dorfstr. 52 in 15910 Schlepzig. Dauer: ca. 3 Stunden.

Kosten: Es wird um eine Spende zur Unterstützung von Naturschutzprojekten gebeten. Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen.

Achtung: RADTOUR - Eigenes Fahrrad erforderlich!!

Veranstalter: Naturwacht im Biosphärenreservat Spreewald.

Tel: 035472 5230.

Internet: www.naturwacht.de

11. September 2016, 9:30 Uhr

Reger-Gottesdienst in der Stadtkirche zu Golßen

Gottesdienst mit Orgelwerken des bekannten Komponisten Max Reger. Evangelische Kirchengemeinde Golßen

19. September 2016, 19:00 Uhr

Orgelromantik von vier Orgelprofessoren - Eröffnung der 5. Niederlausitzer Orgelakademie in der Stadtkirche zu Golßen

Es spielen: Prof. Slawomir Kaminski (Poznan), Prof. Matthias Maierhofer (Freiburg), Prof. Martin Schmeding (Leipzig) und Pro. Jaroslav Tuma (Prag).

Evangelische Kirchengemeinde Golßen

25. September 2016, 10:00 Uhr

Na serbskich slědach po Štopišćach - Auf den Spuren der Sorben und Wenden durch Schlepzig

Frau Christl führt ihre Gäste zweisprachig (deutsch/wendisch) durch die über eintausend Jahre alte Historie des wendischen Dorfes Štopišća. Angefangen im Bauernmuseum, über die Fachwerkkirche und den Friedhof führen die Spuren entlang der ehemals wendischen Bauernhöfe. Treffpunkt: Bauernmuseum Schlepzig, Dorfstraße 26, 15910 Schlepzig. Voranmeldungen sind erbeten.

Gisela Christl. Tel: 03546 8487. E-Mail: post@spreewald-christl.de.

Internet: www.schlepzig.de.

Stadt Vetschau / Spreewald

bis 31. Oktober 2016

Sonderausstellung zum Kulturlandprojekt 2016 „Gemacht von Hand - geformt, gedreht, gebrannt“

Im Themenjahr 2016 „Handwerk - zwischen gestern und übermorgen“ zeigt die Slawenburg Raddusch in Kooperation mit den Museen des Landkreises Oberspreewald-Lausitz das mittelalterliche Töpferhandwerk und die seit dem 12. Jahrhundert entstehende Backsteinproduktion in der Niederlausitz.

Veranstaltungsort: Slawenburg Raddusch

18. September 2016, 17:00 Uhr

Interface im Konzert

Eine Veranstaltung des Kulturvereins Vetschau e. V.

Veranstaltungsort: Wendische Kirche





21. September 2016, 18:00 - 20:30 Uhr

2. Vetschauer Taschentausch

Die Frauen vom Tourismus-Stammtisch laden Sie herzlich ein, am 2. Taschentausch von Vetschau teilzunehmen. Wir versorgen Sie mit Informationen über touristische Initiativen und Aktivitäten. Genüsslich schlürfen wir nebenbei ein Sektchen, tauschen unsere Taschen aus und schmieden gemeinsam Pläne.

Veranstaltungsort: Schlossremise, Schlossstraße 10

3. Oktober 2016, 17:00 Uhr

ORATORIUM „DIE ERNTE“ VON KORLA AWGUST KOCOR

Gastspiel des Sorbischen National-Ensembles

Das weltliche Oratorium „Žně“ erzählt von der schweren, aber auch schönen Arbeit eines sorbischen Bauern. Mit seiner ergreifenden Volkstümlichkeit sowie der damaligen Moderne, der Stilistik der Zeit entsprechend, komponierte Korla Awgust Kocor dieses bedeutende Werk der sorbischen Musik des 19. Jahrhunderts. Das Werk in der Originalfassung mit Klavierbegleitung wird vom Chor und dem Solistenensemble des Sorbischen National-Ensembles in Unterstützung durch den „Coro di Praga“ aufgeführt. Die musikalische Leitung liegt in den Händen des neuen Chordirektors des SNE Andreas Pabst.

Der Eintritt kostet im VVK 8,00 € (6,00 € ermäßigt) und an der Abendkasse 10,00 € (8,00 € ermäßigt).

Karten sind ab dem 15.08.2016 in der Bibliothek Vetschau (035433 2276), der Touristinformation Vetschau (035433 77755) sowie der Sorbischen Kulturinformation LODKA Cottbus (0355 48576-468, Mo. - Fr. von 10:00 - 16.30 Uhr) erhältlich.

Veranstaltungsort: Wendische Kirche

8. Oktober 2016, 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Marktplatz Lausitzer Kulturen

Aktionen, Vorführungen, Mit-Mach-Angebote von der Steinzeit bis zum Mittelalter, Steinzeitküche. Eröffnung der Sonderausstellung „Archäologische Landschaften“

Landschaft ist in Deutschland und Brandenburg immer Kulturlandschaft, Menschen hinterlassen seit 130.000 Jahren hier ihre Spuren. Die Fotoschau des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseums begibt sich auf Spurensuche und zeigt die Dokumentation im Rahmen dieser Sonderausstellung.

Veranstaltungsort: Slawenburg Raddusch

12. Oktober 2016, 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Blutspende des DRK

Veranstaltungsort: Schulzentrum „Dr. Albert Schweitzer“, Pestalozzistr. 13

